Inhalt

Editorial 85

Originalia

Coaching: Beratung oder Psychotherapie?
Eröffnung einer Diskussion 88

Gertrud Corman-Bergau & Juliane Dürkop
Redaktionelle Vorbemerkung 88

Jürgen Hargens
Coaching – quo vadis? 88

Der boomende Bereich Coaching wird hinterfragt – sowohl in Bezug auf die Definition des Bereichs als auch auf das Verhältnis zur Psychotherapie und die Notwendigkeit der Feldkompetenz des Coachs.

Tilman Moser
Couch und Coach 92

Das Angebot von Personen, die sich bereit und für fähig erklären, Institutionen, Teams und Einzelne zu „coachen", ist immens. Doch wo hört Coaching auf, wo beginnt Psychotherapie? Ein Kommentar über einen Bereich, der noch viele Fragen und Grauzonen der Zuständigkeiten aufweist.

Franziska Lups, Sören Kliem & Christoph Kröger
Sekundäre Traumatisierung. Eine Umfrage unter Psychotherapeuten 94

Vielfach wird angenommen, dass Psychotherapeuten durch die Arbeit mit Patienten mit Posttraumatischer Belastungsstörung ein erhöhtes Risiko für die Entwicklung einer Sekundären Traumatisierung haben. Es wurden 145 psychotraumatologisch interessierte Psychotherapeuten nach ihrer berufsbedingten Belastung sowie nach Strategien zur Burn-out-Prophylaxe befragt. Die Autoren stellen die Ergebnisse dieser Arbeit vor.

Ralf Demmel
Motivational Interviewing – lautes Nachdenken über Veränderung 100

Motivational Interviewing ist ein zugleich direktives und patientenzentriertes Verfahren, das zunächst in Abgrenzung zur herkömmlichen Therapie alkoholabhängiger Patienten entwickelt wurde. Die Behandlungsprinzipien stimmen weitgehend mit den Annahmen sozialpsychologischer Modelle der Verhaltensänderung überein. Trotz einer Erweiterung des Anwendungsbereichs und viel versprechender Meta-Analysen ist das Verfahren unter deutschen Psychotherapeuten noch weitgehend unbekannt.

Manfred Ruoß, Matthias Ochs, Karin Jeschke & Lea Peplau
Berufssituation, Zufriedenheit und Zukunftsperspektiven von Neuapprobierten PP/KJP. Ergebnisse einer Umfrage aus dem Jahr 2011 105

Die Landeskammern Bayern, Berlin, Bremen, Hessen, Niedersachsen und Saarland haben im Frühjahr 2011 die Neuapprobierten der Jahre 2009 und 2010 zu ihrer beruflichen Situation befragt – die Ergebnisse werden vorgestellt und diskutiert. Sie liefern wichtige Ansatzpunkte für die zukünftige Kammerpolitik.

Zur Diskussion

Jürgen Thorwart
ÄrztInnen, Psychologische PsychotherapeutInnen und Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen – Berufsgeheimnisträger zweiter Klasse 115

Bundesgerichtshof: Selbstgespräche gehören unter bestimmten Voraussetzungen zum Kernbereich der Privatsphäre und dürfen daher vor Gericht nicht verwertet werden (Az: 2 stR 509/10) 118

Kommentare zu erschienenen PTJ-Artikeln

Zuschriften von Matthias Kauschke, Sabine Ecker, Dora Scholz-Ailakow, Heinz Huber, Wolfram Zimmermann & Franz Dick
Zu T. Padberg: „Warum lesen Psychotherapeuten keine Forschungsliteratur?", Psychotherapeutenjournal 1/2012 120

Marion Bertgen-Giesen
Zu H. Glaesmer & E. Brähler: „Die Langzeitfolgen des Zweiten Weltkrieges in der deutschen Bevölkerung: Beobachtungen aus der Praxis", Psychotherapeutenjournal 4/2011 124

Volker Dittmar
Zu M. Ruoß: „Aktuelles aus der Forschung: Versorgungsrealität bei der Behandlung der Posttraumatischen Belastungsstörung", Psychotherapeutenjournal 4/2011 127

Aktuelles aus der Forschung

Karin Jeschke 129

Buchrezensionen

Renate Degner
Harth, W., Brähler, E. & Schuppe, H. C. (Hrsg.) (2012). Praxishandbuch Männergesundheit. Interdisziplinärer Beratungs- und Behandlungsleitfaden. Berlin: Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft 134

Christiane Eichenberg
Van Derbur, M. (2011). Tagkind – Nachtkind. Das Trauma sexueller Gewalt. Überlebenswege, Heilungsgeschichte, Hilfen zur Prävention. Kröning: Asanger 135

Lea Peplau
Machleidt, W. & Heinz, A. (Hrsg.) (2011). Praxis der interkulturellen Psychiatrie und Psychotherapie. Migration und psychische Gesundheit. München: Urban & Fischer 136

Lothar Wittmann
Kröger, C., Ritter, C. & Bryant, R. A. (2012). Akute Belastungsstörung. Ein Therapiemanual. Göttingen: Hogrefe 137

Mitteilungen der Psychotherapeutenkammern

Bundespsychotherapeutenkammer 138
Baden-Württemberg 141
Bayern 145
Berlin 150
Bremen 154
Hamburg 158
Hessen 163
Niedersachsen 167
Nordrhein-Westfalen 171
Ostdeutsche Psychotherapeutenkammer 175
Rheinland-Pfalz 178
Saarland 181
Schleswig-Holstein 185

Leserbriefe 188

Impressum Psychotherapeutenjournal 189

Stellen- und Praxismarkt A1

Impressum Stellen- und Praxismarkt A13

Hinweise:

Alle Beiträge können Sie auch als PDF-Dokument von der Internetseite **www.psychotherapeutenjournal.de** herunterladen.

Den Teilausgaben der folgenden Länder in dieser Ausgabe sind wichtige Unterlagen beigeheftet:

- Baden-Württemberg: Satzungen der Landespsychotherapeutekammer Baden-Württemberg